



Bei einer Stadtführung in leichter Sprache zeigen Menschen mit Behinderung Gästen ihre Stadt. Hier führt Kai Ajubi Besucher durch die Gassen der Heidelberger Altstadt.

Einladung und Anmeldung zum Symposium

Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

10. März 2016

Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

PRINZIP ENTWICKLUNG VISIONEN



Der Große Saal im Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

Bildquelle: Heidelberg Marketing/Jörg Baumann

Veranstaltet wird das Symposium Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung von der Stiftung Lebenshilfe Heidelberg:

Kuratorium

Notariatsdirektor a. D. Manfred Gaul (Sprecher)
Prof. Dr. Claus Heinrich (stellv. Sprecher)
Dr. med. Sigrid Amtsberg
Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister für Familie,
Soziales und Kultur
Kfm. Direktor a. D. Manfred Henze
Prof. Dr. Georg F. Hoffmann

Vorstand

Direktor Siegbert Moraw (Vorsitzender)
RA Florian Armbruster (stellv. Vorsitzender)
Diakon Gerhard App
Dipl.-Päd. Rainer Fuchs

Beirat

Dipl.-Kfm. Günter Gornik, Steuerberater
Georg Jörder
Mark Lins, Unternehmer
Rektor Winfried Monz
Prof. Dr. med. Manfred Müller-Küppers



Stiftung Lebenshilfe Heidelberg

Freiburger Str. 70
69126 Heidelberg
Telefon: 06221 / 34 16-53
Fax: 06221 / 34 16-52
E-Mail: stiftung@lebenshilfe-heidelberg.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.stiftung-lebenshilfe-hd.de

Symposium

Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

Heidelberg und der Rhein-Neckar-Kreis sind eine weltoffene, engagierte Region in einem einzigartigen Kultur- und Landschaftsraum. Zugleich ein bundesweit herausragender Wissenschafts- und Bildungsstandort inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar. Zum Selbstbild der Menschen in dieser Region gehört das Verständnis für Verschiedenheit und von Menschen mit Behinderung als normaler Bestandteil menschlichen Lebens und als Quelle kultureller Bereicherung. Im Anerkennen dieser Werte ist das Recht auf umfassende Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung nicht disponibel und elementarer Bestandteil des gesellschaftlichen Verständnisses und des gemeinwohlorientierten Miteinanders.

In diesem Sinne ist die Einlösung und Umsetzung der von der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009 ratifizierten UN-Konvention zu den Rechten der Menschen mit Behinderung eine große Aufgabe und Herausforderung für die gesamte Gesellschaft.

Die Stadt Heidelberg und der gesamte Rhein-Neckar-Kreis stehen hierbei nicht am Nullpunkt. Vielmehr sind entscheidende Initiativen und Beteiligungsangebote bereits auf den Weg gebracht worden, weitere befinden sich in der konkreten Vorbereitung, Abstimmung oder Umsetzung. Auf einem allerdings noch langen Weg bis zum Ideal des Leitbildes einer inklusiven Gesellschaft lädt die Stiftung Lebenshilfe Heidelberg deshalb zu einem Fachsymposium auf den 10. März 2016 nach Heidelberg ein.

Dieses Symposium soll auf diesem Weg eine überregionale Plattform bieten: zum Gedankenaustausch zwischen Politik und Wissenschaft, zwischen kommunalen Ämtern und Trägern sozialer Einrichtungen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

Umrahmt werden soll dieses Symposium mit einem ganztägigen Marktplatz der Informationen für die interessierte Öffentlichkeit.

Die fachliche Moderation des Symposiums steht unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Ordinarius und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Heidelberg. Die Schirmherrschaft haben der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Dr. Eckart Würzner, und der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Stefan Dallinger, übernommen.



Manfred Gaul
Vorsitzender des Kuratoriums
der Stiftung Lebenshilfe Heidelberg



Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg



Stefan Dallinger
Landrat des
Rhein-Neckar-Kreises

Symposium Programm 10. März 2016

9.00 Uhr	Eröffnung des Marktplatzes der Informationen <i>Merian Saal</i>
9.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Manfred Gaul, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Lebenshilfe Heidelberg Prof. Dr. Theo Klauß, Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe Heidelberg <i>Großer Saal</i>
10.00 – 10.30 Uhr	Plenumsvortrag „Zum Stand Bundesteilhabegesetz“ Dr. Rolf Schmachtenberg <i>Großer Saal</i>
10.30 – 11.30 Uhr	Podiumsdiskussion: „Wie weit sind wir bei der Umsetzung des Rechtes auf Teilhabe?“ Moderation: Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse <i>Großer Saal</i>
11.30 – 12.00 Uhr	„Inklusion als Vision“ MdB Ulla Schmidt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe <i>Großer Saal</i>
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagspause

Tagesmoderation

Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Ordinarius und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Heidelberg

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

Prof. Dr. Johannes Eurich, Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Elisabeth Pott, ehemalige Präsidentin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Andreas Schütze, Ministerialdirigent, Leiter der Abteilung „Soziales“ beim Sozialministerium Baden-Württemberg

Prof. Dr. Ulrich Weinberg, Leiter der „HPI School of Design Thinking“ am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam

Repräsentant der Wirtschaft aus der Metropolregion Rhein-Neckar

13:00 – 13:45 Uhr	Vortrag 1 Zukunft der Rehabilitation <i>Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse</i>	Workshop 1 Sozialraumorientierung und -leben in der Ge- meinde <i>Prof. Dr. Erik Weber</i>	Workshop 2 Finanzierungsmöglichkei- ten innovativer Wohnan- gebote <i>Dr. Edna Rasch</i>
14:00 – 14:45 Uhr	Vortrag 2 Inklusive Gemeinwesen <i>Prof. Dr. Albrecht Rohrmann</i>		
15:00 – 15:45 Uhr	Vortrag 3 Seltene Krankheiten – Herausforderungen für Betroffene und das Gesundheitssystem <i>Prof. Dr. Georg F. Hoffmann</i>	Workshop 3 Gemeinwesen inklusiv entwickeln – mit dem Index für Inklusion zum Wohnen <i>Prof. Dr. Theo Klauß</i> <i>Prof. Dr. Karin Terfloth</i>	Workshop 4 Inklusives Wohnen ermög- lichen – unabhängig vom Unterstützungsbedarf <i>Prof. Dr. Monika Seifert</i>
16:00 – 16:45 Uhr	Vortrag 4 Gemeinsame Sozial- und Teilhabeplanung <i>Stadt Heidelberg und Land- kreis Rhein-Neckar</i>		
17:00 – 17:30 Uhr	Zusammenfassung und Abschlussberichte		

Mitwirkende und Referenten

Prof. Dr. Georg Friedrich Hoffmann, Ärztlicher Direktor der Klinik Kinderheilkunde I der Uniklinik Heidelberg, Ordinarius für Kinderheilkunde

Prof. Dr. Theo Klauß, emeritierter Professor für Geistigbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe Heidelberg

Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesgeschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Dr. Edna Rasch, Wissenschaftliche Referentin im Referat Recht der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Professor für Sozialpädagogik an der Universität Siegen

Dr. Rolf Schmachtenberg, Leiter der Abteilung Teilhabe des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Ulla Schmidt, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Prof. Dr. Monika Seifert, Vorsitzende der DHG – Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Karin Terfloth, Professorin für Geistig- und Mehrfachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Erik Weber, Professor an der Evangelischen Hochschule Darmstadt

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen unter www.stiftung-lebenshilfe-hd.de

Anfahrt und Parken

Das Kongresshaus Stadthalle Heidelberg befindet sich in der Heidelberger Altstadt, direkt am Neckar, in Fußnähe zu vielen Hotels, dem Heidelberger Schloss und dem Philosophenweg. Zudem ist das Haus sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

Neckarstaden 24

69117 Heidelberg

www.heidelberg-kongresshaus.de

Anreise mit dem Auto

Sie erreichen das Kongresshaus Stadthalle Heidelberg über die Autobahn A5/A656 (Darmstadt-Karlsruhe-Basel), Ausfahrt Autobahnkreuz Heidelberg oder Heidelberg-Schwetzingen. Verkehrsleitschilder weisen in der ganzen Stadt den Weg zum Kongresshaus Stadthalle.

Parken

P8 „Kongresshaus“ mit direktem Zugang (300 Stellplätze), Untere Neckarstraße 44 , 69117 Heidelberg

P6 „Kraus“ (200 Stellplätze), Untere Neckarstraße 2, 69117 Heidelberg

Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.heidelberg.de/parken

Anreise mit dem Zug

Heidelberg ist gut über das IC/EC-Netz erreichbar. Innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar sorgt der Verkehrsverbund Rhein-Neckar für beste Verbindungen. Vom Hauptbahnhof erreichen Sie mit Bus oder Taxi das Kongresshaus in ca. 15 Minuten (ca. 2,5 km). Die Bus-Linien 31, 32 und 35 fahren direkt zum Kongresshaus (Haltestelle „Kongresshaus“).

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vrn.de

Flughäfen in der Nähe

City Airport Mannheim (ca. 15 km entfernt): Von dort führt die Straßenbahnlinie 5 nach Heidelberg.

Frankfurt Airport (ca. 80 km entfernt): Transfer: Mit dem Airport Shuttle Service TLS direkt nach Heidelberg oder mit dem Lufthansa Airport Bus, Abfahrt direkt am Terminal 1 vor der Ankunftshalle B zum Crowne Plaza Hotel Heidelberg City Centre.

Baden-Airpark Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (ca. 90 km entfernt): Transfer: Baden-Airpark-Express Shuttlebus fährt zum Hauptbahnhof in Heidelberg.

Flughafen Stuttgart (ca. 120 km entfernt): Transfer: Direkt mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof Stuttgart, der Teil des ICE-, EC- und IC-Netzes ist und mit Heidelberg verbunden, Fahrzeit ca. 50 Minuten.

Frankfurt Hahn Airport (ca. 150 km entfernt): Transfer: Hahn Express Shuttlebus fährt zum Hauptbahnhof in Heidelberg.

Informationen zur Barrierefreiheit

www.heidelberg-huerdenlos.de

Anmeldung

zum Symposium **Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung**

10.3. 2016 **Symposium Teilhabe und Selbstbestimmung**
im Kongresshaus Stadthalle Heidelberg (20 Euro Tagungsgebühr)

zur 2. Fachtagung zum Projekt „**Unter Dach und Fach**“

9.3. 2016 **2. Fachtagung zum Projekt „Unter Dach und Fach“**
in der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (20 Euro Tagungsgebühr)

Den Tagungsbeitrag in Höhe von _____ Euro habe ich überwiesen zu Gunsten:

Stiftung Lebenshilfe Heidelberg

Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE86 6725 0020 0009 0133 50, BIC: SOLADES1HDB

Bitte für jeden Teilnehmer die nachfolgende Anmeldung ausfüllen:

*Name, Vorname: _____

Einrichtung: _____

*Straße, Hausnr.: _____

*PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Ich habe folgenden Unterstützungsbedarf: _____

* Pflichtangaben

Nachfolgende Angaben helfen uns bei der Raumplanung. Bitte geben Sie Ihr Interesse an:

13:00 Uhr – 13:45 Uhr

V 1: Zukunft der Rehabilitation

13:00 Uhr – 14:45 Uhr

W 1: Sozialraum-
orientierung

13:00 Uhr – 14:45 Uhr

W 2: Finanzierungs-
möglichkeiten innovativer
Wohnangebote

14:00 Uhr – 14:45 Uhr

V 2: Inklusive Gemeinwesen

15:00 Uhr – 15:45 Uhr

V 3: Seltene Krankheiten

15:00 Uhr – 16:45 Uhr

W 3: Gemeinwesen
inklusive entwickeln

15:00 Uhr – 16:45 Uhr

W 4: Inklusives Wohnen
ermöglichen

16:00 Uhr – 16:45 Uhr

V 4: Gemeinsame Sozial- und Teilhabeplanung

17:00 Uhr – 17:30 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussberichte

Anmeldeschluss ist der 8.3.2016

Anmeldung im Internet unter www.stiftung-lebenshilfe-hd.de



Symposium Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

10. März 2016
Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

Stiftung Lebenshilfe Heidelberg
Freiburger Str. 70
69126 Heidelberg
Telefon: 06221 / 34 16-53
Fax: 06221 / 34 16-52
E-Mail: stiftung@lebenshilfe-heidelberg.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.stiftung-lebenshilfe-hd.de



Partner und Förderer:



Kooperationspartner:

